

Vorlesestationen

Tempo und Lautstärke

Damit deine Zuhörer deinem Vortrag gut folgen können, ist es wichtig, deutlich zu sprechen, ein passendes Lesetempo zu finden und in einer verständlichen Lautstärke zu lesen.

1. Lest die Zungenbrecher sehr langsam und dann sehr schnell vor.
Tipp: Wechselt euch beim Vorlesen nach jedem Satz ab.
2. Lest Sätze einmal sehr leise und einmal sehr laut vor.
3. Lest nun die Sätze in einem Tempo und einer Lautstärke vor, dass deine Partnerin dich gut versteht und gerne zuhört.

Tonlagen

Vor allem gesprochene Lesestellen werden ausdrucksstark, wenn du während des Vortrags die Tonlage (hoch, tief, langsam, schnell, laut, leise ...) wechselst.

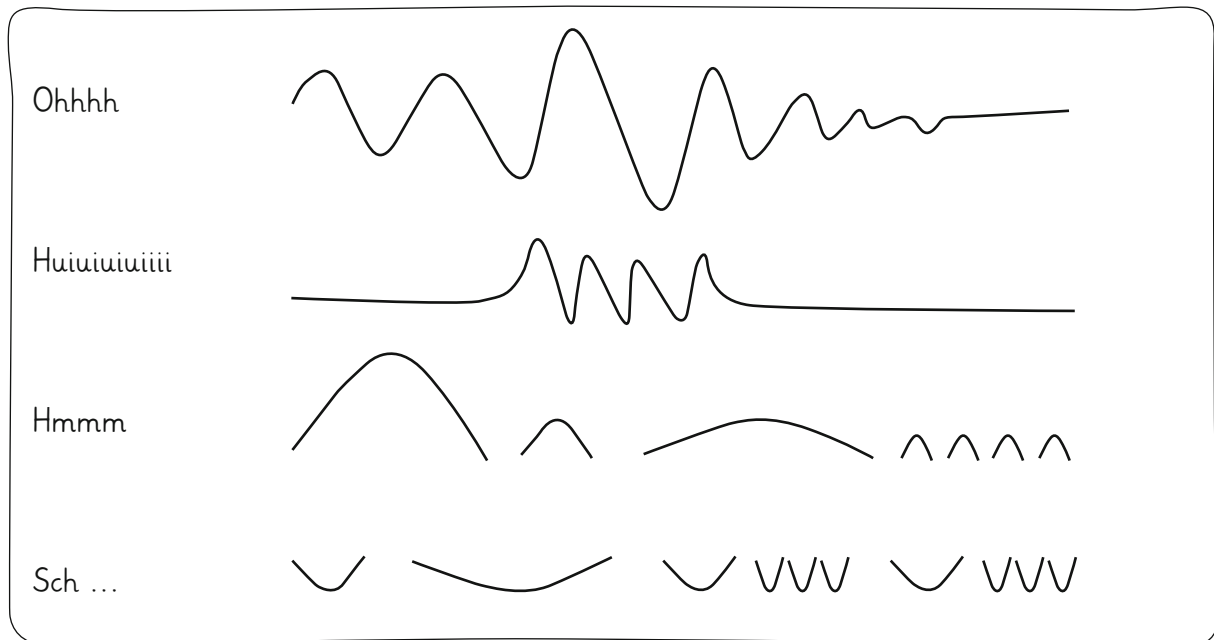
1. Lest den Anfang der Geschichte in unterschiedlichen Tonlagen vor.

piepsig, wie eine kleine Maus	laut, wie ein brüllender Bär
tief, wie ein riesiger Waldtroll	flüsternd, wie ein uralter Baumgeist
kichernd, wie eine runzelige Hexe	geheimnisvoll, wie ein weiser Zauberer

2. Welche Tonlage passt besonders gut zum Inhalt, welche weniger?

Vorlesestationen

Satzzeichen – Vorübung



Satzzeichen

Für einen abwechslungsreichen Vortrag ist es wichtig, die Satzzeichen zu beachten.

- Punkt: Gehe mit der Stimme nach unten.
- ❓ Fragezeichen: Gehe mit der Stimme nach oben.
- ❗ Ausrufezeichen: Lies auffordernd.
- ⸗ Komma: Mach eine kurze Pause.

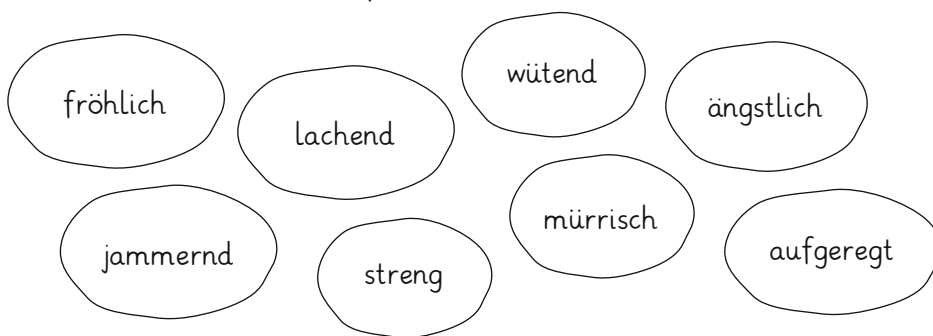
1. Vorübung: Spielt mit eurer Stimme. Fahrt mit dem Finger die Kurve entlang und geht mit eurer Stimme entsprechend nach oben, nach unten oder macht eine kurze Pause.
Tipp: Führt die Übung abwechselnd oder auf ein Kommando gleichzeitig aus.
2. Lest euch die Witze abwechselnd laut vor. Achtet dabei auf die Satzzeichen.
Eure Partnerin überprüft das Ganze.

Vorlesestationen

Gefühle

Man kann als ZuhörerIn besonders tief in einen Vorlesevortrag eintauchen, wenn dabei verschiedene Stimmungen und Gefühle transportiert werden. Dazu kannst du beim Vorlesen sowohl deine Stimme, als auch deinen Gesichtsausdruck nutzen.

Wählt je ein Gefühl. Lest die Quatschsätze in einer dazu passenden Stimmlage vor. Eure Partnerin muss anschließend das Gefühl erraten.



Markierungen

Besonders spannend wird dein Vortrag, wenn du einzelne Wörter betonst und kleine Lesepausen machst.

1. Lest im ersten Gedicht die **markierten** Wörter besonders betont vor und macht bei den Strichen | eine Pause.
2. Lest den Text des zweiten Gedichtes zunächst für euch allein, markiert Wörter, die ihr hervorheben wollt, und tragt Pausen ein.
3. Lest euch den Text im Anschluss laut vor. Überlegt gemeinsam, ob die Markierungen passend waren. Überarbeitet das Gedicht im Anschluss und probiert es noch ein zweites Mal.